

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 28.26 VOM 16. JUNI 2026

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN ZWEI-FACH-MASTER-STUDIENGANG FÜR DAS FACH ROMANISTIK/FRANZÖSISCH DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 16. JUNI 2026

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang
für das Fach Romanistik/Französisch der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn**

vom 16. Juni 2026

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2024 (GV.NRW.S. 1222), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen	3
§ 32 Erwerb von Kompetenzen, Qualifikationsziele und Sprachenregelung	3
§ 33 Studienbeginn	4
§ 34 Zugangsvoraussetzungen	4
§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module	4
§ 36 Teilnahmevoraussetzungen, Zulassung.....	5
§ 37 Leistungen in den Modulen	5
§ 38 Masterarbeit	5
§ 39 Übergangsbestimmungen	5
§ 40 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung	5
Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan.....	7
Exemplarischer Studienverlaufsplan Variante B	8
Anhang 2: Modulbeschreibungen.....	9

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 32 Erwerb von Kompetenzen, Qualifikationsziele und Sprachenregelung

- (1) Das Masterstudium des Faches Romanistik/Französisch beschäftigt sich mit der französischen Sprache und den Literaturen und Kulturen der frankophonen Länder aus einer gesellschaftsbezogenen und interkulturellen Perspektive. Es handelt sich um ein forschungsorientiertes Fach, das einerseits die Voraussetzung für eine mögliche spätere Promotion schafft, andererseits aber auch wichtige Qualifikationen für Berufsfelder außerhalb der Wissenschaft vermittelt. Das Fach dient der Vertiefung und Erweiterung des im Bachelorstudium erworbenen Wissens sowie der sprachlichen und methodischen Kompetenzen und führt die Studierenden an den aktuellen Forschungsstand heran. Es fördert die selbständige Anwendung wissenschaftlicher Frage- und Argumentationsweisen sowie Forschungsmethoden bei der Beschäftigung mit der französischen Sprache und den Literaturen und Kulturen der frankophonen Länder. Die Studierenden werden zu Spezialistinnen bzw. Spezialisten für die französische Sprache und den frankophonen Kulturraum und gleichzeitig zu Kulturvermittler*innen ausgebildet. Sie erwerben die Fähigkeit, eigenständig relevante Forschungsprojekte zu entwerfen und durchzuführen. Dies bedeutet, sie können komplexe Themen innerhalb eines festgesetzten Zeitraums erarbeiten und angemessen präsentieren. Das Fach ist so angelegt, dass alle drei Teilbereiche der Romanistik (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft) studiert werden, in einem jedoch eine Schwerpunktbildung erfolgt. Gleichzeitig findet eine vertiefende sprachpraktische Ausbildung statt.

Im Sinne einer interdisziplinären und interkulturellen Ausrichtung, aber auch mit Blick auf die grundsätzlich von Mehrsprachigkeit geprägte Wissenschaftstradition des Faches Romanistik wird von den Studierenden des Faches Romanistik/Französisch in einem geringeren Umfang auch eine Beschäftigung mit der spanischen Sprache bzw. den spanischen und hispanoamerikanischen Literaturen und Kulturen verlangt. Dies erfolgt im Rahmen des Moduls 3 Sprachliche und fachliche Erweiterung/Berufspraktische Orientierung. Ebenfalls in Modul 3 ist ein Auslandspraktikum vorgesehen, das in einem französischsprachigen oder, nach Absprache, auch in einem spanischsprachigen Land stattfinden kann. Dort können und sollen die Studierenden die oben genannten Fähigkeiten und ihr interkulturelles Wissen konkret zur Anwendung bringen.

Im Fall einer Kombination des Faches Romanistik/Französisch mit dem Fach Romanistik/Spanisch werden in Modul 3 als Ersatz für die Lehrveranstaltungen in der jeweils anderen romanischen Sprache die entsprechenden Leistungspunkte in Lehrveranstaltungen aus anderen am Studiengang beteiligten Fächern erworben. Dies dient der Profilbildung im Sinne der interdisziplinären Ausrichtung

des Gesamtstudiengangs. Eine genaue Aufschlüsselung der Wahlmöglichkeiten erfolgt in den Modulbeschreibungen.

- (2) Masterstudium und Masterprüfung finden im Fach Romanistik/Französisch überwiegend in französischer Sprache statt.

§ 33 Studienbeginn

Es bestehen keine fachspezifischen Ausnahmen zum Studienbeginn. Es gilt § 3 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 34 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Das Studium des Faches Romanistik/Französisch setzt in Umsetzung des § 4 der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs der Universität Paderborn mit dem Fach Romanistik/Französisch voraus oder einen Studienabschluss, der nachfolgende Kompetenzen beinhaltet:
 - Elemente und Fundamentalia der französischen Kulturwissenschaft kennen und anwenden
 - Elemente und Fundamentalia der französischen Sprachwissenschaft kennen und anwenden
 - Elemente und Fundamentalia der französischen Literaturwissenschaft kennen und anwenden
 - Französische Grammatik, korrekten schriftlichen und mündlichen Ausdruck in der Fremdsprache kennen und anwenden. Entwicklung elementarer Übersetzungsstrategien vom Deutschen ins Französische und umgekehrt
 - Fragen, Problemen und Methoden der der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft analysieren und darstellen
 - Vertiefte Kenntnisse von und Auseinandersetzung mit: der französischen Grammatik, Fehlerquellen, Fehlerprophylaxe, korrekter schriftlicher und mündlicher Ausdruck in der Fremdsprache, Textproduktion, Übersetzungsstrategien im Bereich der deutsch-französischen Übersetzung.
- (2) Das Studium des Faches Romanistik/Französisch setzt über die in § 4 der Allgemeinen Bestimmungen genannten Voraussetzungen sehr gute Französischkenntnisse auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen voraus. Nachgewiesen werden diese Kenntnisse durch ein Sprachzertifikat DALF Niveau C1, das nicht älter als zwei Jahre sein darf. Je nach Ausgestaltung des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses kann auf die Vorlage des Zertifikats verzichtet werden. Dies ist in der Regel der Fall, wenn es sich um einen mindestens dreijährigen Studiengang mit Schwerpunkt Französisch handelt, der zum Niveau C1 führt. Spanisch- oder Lateinkenntnisse sind für das Fach hilfreich, aber keine Voraussetzung.

§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module

- (1) Das Studium im Fach Romanistik/Französisch umfasst 45 LP (vier Module).
- (2) Im Fach Romanistik/Französisch sind folgende Module zu absolvieren:
 - Mastermodul 1: Fachwissenschaft (Theorien, Modelle und Methoden) 9 LP (Pflichtmodul)

- Mastermodul 2: Sprachpraxis Französisch 12 LP (Pflichtmodul)
- Mastermodul 3: Sprachliche und fachliche Erweiterung/Berufspraktische Orientierung – Variante A 12 LP (Pflichtmodul)*
- Mastermodul 4: Fachwissenschaft und Sprachpraxis (Vertiefung: Fallbeispiele und Analysen) 12 LP (Pflichtmodul)

*Im Fall einer Kombination des Faches Romanistik/Französisch mit dem Fach Romanistik/Spanisch wird das Modul in der Variante B studiert

§ 36

Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 37

Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht.

§ 38

Masterarbeit

- (1) Wird die Masterarbeit im Fach Romanistik/Französisch geschrieben, so ist sie in deutscher oder französischer Sprache abzufassen.
- (2) Eine mündliche Verteidigung gemäß § 19 der Allgemeinen Bestimmungen ist erforderlich.

§ 39

Übergangsbestimmungen

Die Übergangsbestimmungen für Studierende vor dem Wintersemester 2026/2027 regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 40

Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften treten am 1. Oktober 2026 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ für das Fach Romanistik/Französisch der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn vom 11. Juni 2019 (AM.Uni.Pb. 35.19) außer Kraft. Die Zugangsregelungen

gemäß § 34 gelten bereits für Einschreibungen zum Wintersemester 2026/2027. Weiteres regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.

- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb) veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Abs. 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 29. April 2026 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 20. Mai 2026.

Paderborn, den 16. Juni 2026

Der Präsident
der Universität Paderborn

Professor Dr. Matthias Bauer

**Anhang 1:
Exemplarischer Studienverlaufsplan Variante A ^{1,2}**

Semester	Fach Romanistik/Französisch		
	Modul	LP	Workload
1.	M1.a Fachwissenschaft A		180
	M1.b Fachwissenschaft B		90
	M2.a Lexico-grammaire et expression IV		180
		15	450
2.	M2.b Traduction communicative et médiation		180
	M3.a Sprachpraxis Spanisch I		90
	M3.b Sprachpraxis Spanisch II/Fachwissenschaft Spanisch		90
	M4.a Fachwissenschaft C		90
		15	450
3.	M3.c Auslandspraktikum		180
	M4.b Fachwissenschaft D		180
	M4.c LV Benelux oder Forschungsseminar Korpuslinguistik oder Übung Sprachpraxis performativ		90
		15	450
4.	Ergänzungsbereich	12	360
	Abschlussmodul	18	540
	- Masterarbeit	[15]	[450]
	- Mündliche Verteidigung	[3]	[90]
		30	900

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) wird das Wintersemester zugrunde gelegt.

² Ein Auslandssemester, zum Beispiel in Form eines Erasmus-Studienaufenthaltes, ist möglich. Ein günstiger Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wäre das 2. oder 3. Semester, evtl. in Kombination mit dem Auslandspraktikum.

³ Das Abschlussmodul kann auch im anderen Fach angefertigt werden.

Exemplarischer Studienverlaufsplan Variante B ^{1,2}

Fach Romanistik/Französisch in Kombination mit dem Teilstudiengang Romanistik/Spanisch			
Semester			
	Modul	LP	Workload
1.	M1.a Fachwissenschaft A		180
	M1.b Fachwissenschaft B		90
	M2.a Lexico-grammaire et expression IV		180
		15	450
2.	M2.b Traduction communicative et médiation		180
	M3.a Lehrveranstaltung 1		90
	M3.b Lehrveranstaltung 2		90
	M4.a Fachwissenschaft C		90
		15	450
3.	M3.c Auslandspraktikum		180
	M4.b Fachwissenschaft D		180
	M4.c LV Benelux oder Forschungsseminar Korpuslinguistik oder Übung Sprachpraxis performativ		90
		15	450
4.	Ergänzungsbereich	12	360
	Abschlussmodul Masterarbeit Mündliche Verteidigung	18 [15] [3]	540 [450] [90]
		30	900

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) wird das Wintersemester zugrunde gelegt.

² Ein Auslandssemester, zum Beispiel in Form eines Erasmus-Studienaufenthaltes, ist möglich. Ein günstiger Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wäre das 2. oder 3. Semester, evtl. in Kombination mit dem Auslandspraktikum.

³ Das Abschlussmodul kann auch im anderen Fach angefertigt werden.

Anhang 2: Modulbeschreibungen

Fachwissenschaft (Theorien, Modelle und Methoden)																												
Language, literature and cultural studies – theoretical approaches																												
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:																					
1	270	9	1	WS/SS	1	fr	P																					
1	Modulstruktur: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr style="background-color: #d3d3d3;"> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 45%;">Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 5%;">Lehrform</th> <th style="width: 10%;">Kontaktzeit (h)</th> <th style="width: 10%;">Selbststudium (h)</th> <th style="width: 10%;">Status (P/WP)</th> <th style="width: 15%;">Gruppengröße (TN)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">a)</td> <td>Fachwissenschaft A</td> <td style="text-align: center;">S</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">150</td> <td style="text-align: center;">WP</td> <td style="text-align: center;">45</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">b)</td> <td>Fachwissenschaft B</td> <td style="text-align: center;">S</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">WP</td> <td style="text-align: center;">45</td> </tr> </tbody> </table>								Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	a)	Fachwissenschaft A	S	30	150	WP	45	b)	Fachwissenschaft B	S	30	60	WP	45
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)																						
a)	Fachwissenschaft A	S	30	150	WP	45																						
b)	Fachwissenschaft B	S	30	60	WP	45																						
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																											
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine																											
4	Inhalte: <p>Das Mastermodul 1 umfasst zwei Masterveranstaltungen zur Fachwissenschaft. Die Masterveranstaltungen müssen zwei der drei Bereiche Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft abdecken.</p> <p>Die Studierenden erwerben in den Masterveranstaltungen Fachwissenschaft die Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu erarbeiten, fachwissenschaftliche Sachverhalte und Problembereiche kritisch zu reflektieren sowie grundlegende Methoden, Theorien und Modelle der französischsprachigen Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft in einer Weise anzuwenden, die internationalen Wissenschaftsstandards in den entsprechenden Fachbereichen entspricht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Masterveranstaltung Kulturwissenschaft dient der selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, die zentrale Aspekte der französischen und frankophonen (hier ist Belgien ein wichtiger Referenzpunkt) Kulturen betreffen und die anhand ausgewählter Themen veranschaulicht werden. Die Studierenden werden exemplarisch mit wichtigen Theorien, Modellen und Methoden der Kulturwissenschaft vertraut gemacht. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei Prozesse der individuellen und kollektiven Identitätsbildung in sozialen und historischen Zusammenhängen, z.B. Fragen zu Formungen des kulturellen Gedächtnisses und religiöser Vielfalt. Besondere Berücksichtigung erfährt dabei das Verhältnis von (post-)nationalen und kulturvergleichenden Perspektiven, z.B. französisch-frankophone oder deutsch-französische Beziehungen, jeweils im europäischen Kontext. - Die Masterveranstaltung Literaturwissenschaft dient der selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, die zentrale Aspekte der französischen und frankophonen Literaturen betreffen. Die Studierenden werden exemplarisch mit zentralen Theorien, Modellen und Methoden in der Literaturwissenschaft vertraut gemacht. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Wechselwirkungen zwischen Literatur und Gesellschaft (z.B. individuelle und kollektive Identitätsbildung in der modernen Literatur; das Verhältnis von Literatur und Geschichte, die Verräumlichung von gesellschaftlichen Aushandlungen in der Literatur). Die theoretischen Perspektiven werden an ausgewählten Werken französischer und frankophoner Autorinnen und Autoren veranschaulicht. - Die Masterveranstaltung Sprachwissenschaft setzt sich mit der aktuellen und international relevanten linguistischen Forschung auseinander. Dabei geht es einerseits um die systemtheoretisch relevanten Strukturen 																											

	<p>und Darstellungsfunktionen der Sprache (interne Sprachwissenschaft) sowie andererseits um ihre dialektalen, soziolektalen, stilistischen und weiteren Verwendungsbedingungen (externe Sprachwissenschaft). Im Mittelpunkt der Masterveranstaltung steht die französische Sprache, die darüber hinaus in ihrer typologischen Besonderheit (interne Linguistik) und als weltweit verbreitete Prestige- und Standardsprache (externe Linguistik) untersucht wird.</p>								
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Systematik der Fächer sowie den Prozess der fachbezogenen Begriffs-, Modell- und Theoriebildung zu verstehen. - sind in der Lage, sich fachlichen Fragestellungen mit einer forschenden Grundhaltung zu nähern. - können die gesellschaftliche Bedeutung der Fächer – auch im Vergleich zu anderen Fächern – reflektieren. - können sich in neue bzw. zukünftige Entwicklungen der Fächer in selbstständiger Weise einarbeiten. <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit - Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenarbeit - Kommunikative Kompetenz: Fähigkeit, Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz - Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Initiative, Verantwortungsbereitschaft - Medienkompetenz - Fortgeschrittene Arbeits- und Präsentationstechniken 								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;">zu</th> <th style="width: 40%;">Prüfungsform</th> <th style="width: 20%;">Dauer bzw. Umfang</th> <th style="width: 25%;">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) oder b)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>ca. 50.000 Zeichen</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 50.000 Zeichen	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 50.000 Zeichen	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Paul Gévaudan</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>								

Sprachpraxis Französisch																												
Advanced practice in French Language.																												
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:																					
2	360	12	1-2	WS/SS	2	fr	P																					
1	Modulstruktur: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Lehrform</th> <th>Kontaktzeit (h)</th> <th>Selbststudium (h)</th> <th>Status (P/WP)</th> <th>Gruppengröße (TN)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Lexico-grammaire et expression IV</td> <td>Ü</td> <td>30</td> <td>150</td> <td>WP</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Traduction communicative et médiation</td> <td>Ü</td> <td>30</td> <td>150</td> <td>WP</td> <td>25</td> </tr> </tbody> </table>								Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	a)	Lexico-grammaire et expression IV	Ü	30	150	WP	25	b)	Traduction communicative et médiation	Ü	30	150	WP	25
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)																						
a)	Lexico-grammaire et expression IV	Ü	30	150	WP	25																						
b)	Traduction communicative et médiation	Ü	30	150	WP	25																						
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																											
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine																											
4	Inhalte: Das Mastermodul 2 umfasst zwei sprachpraktische Übungen. <ul style="list-style-type: none"> In der sprachpraktischen Übung Lexico-grammaire et expression IV werden die funktional-kommunikativen Kompetenzen professionalisiert, wobei ein Schwerpunkt auf kultur-, diskurs- und textsortenspezifischen Kommunikations- und Argumentationstechniken liegt. Im Zentrum steht die Erarbeitung von Vertiefungswortschatz und -grammatik hinsichtlich Bedeutung, Funktion und Verwendungsweisen. Die sprachpraktische Übung Traduction communicative et médiation dient der Professionalisierung und Verfeinerung funktionaler Übersetzungs- und Sprachmittlungskompetenzen. Ausgangspunkt sind anspruchsvolle Textvorlagen verschiedener Textsorten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Fragen der Stilistik und Idiomatik. 																											
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachspezifisches Kompetenzprofil Fachlich-inhaltliche Ziele Sprachkompetenz: Die Studierenden beherrschen die Gegenwartssprache des Französischen in Wort und Schrift auf einem hohen Niveau. Sprachbewusstheit und Sprachliche Mittel: Sie verfügen über profunde und umfangreiche Kenntnisse der Zielsprache im Sinne des philologischen Studiums, dies impliziert die verschiedenen Bedeutungsebenen, kommunikativen Funktionen und kultur-, diskurs- und textsortenspezifischen Verwendungsweisen von Grundwortschatz und -grammatik. a) Schwerpunktmäßige funktional-kommunikative Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Hörverstehenskompetenz: Sie können längeren Redebeiträgen, Gesprächen, Tonaufnahmen und Radiosendungen über abstrakte und komplexe Themen problemlos folgen, auch wenn nicht Standardsprache gesprochen wird. Sie können idiomatische Wendungen, umgangssprachliche Ausdrucksformen und Registerwechsel verstehen. Leseverstehenskompetenz: Sie können eine große Bandbreite anspruchsvoller nicht-fiktionaler und fiktionaler Texte aus Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Beruf im Detail verstehen und dabei auch feinere Nuancen in Texten, Standpunkten und Meinungen erfassen, die nicht explizit ausgedrückt werden. 																											

	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechkompetenz Sie können sich mühelos spontan, fließend, differenziert, weitgehend idiomatisch und in einem der Situation jeweils adäquaten Register ausdrücken. Sie beherrschen ein breites Spektrum an kommunikativen Strategien und können logisch und stringent argumentieren. Sie können auch diffizile Probleme in der Fremdsprache differenziert und präzise darstellen. Sie verfügen über eine ‚nativnahe‘ Aussprache und Intonation. • Schreibkompetenz: Sie können auch schwierige Probleme und Sachverhalte in differenzierter Weise klar und präzise ausdrücken und sich flexibel und effektiv unter Berücksichtigung der Erfordernisse der jeweiligen Textsorte auf die Adressaten beziehen. <p>b) Kommunikative Übersetzungs- und Sprachmittlungskompetenz: Sie können schriftliche und mündliche Texte sowohl mündlich als auch schriftlich ohne Probleme adressatengerecht, situationsangemessen, sprachlich korrekt, idiomatisch und stilistisch angemessen in die Fremdsprache übertragen.</p> <p>Erkenntnis- und Arbeitsmethoden: Entwicklung elaborierter Strategien der kommunikativen Übersetzung und Sprachmittlung; Erwerb differenzierter methodologischer Kompetenzen zur kommunikativen Übersetzung und Sprachmittlung verschiedener Textsorten.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Anwendung von Medien und Mitteln (Schwerpunkt: auf Sprache, Symbole und Texte, Wissen und Informationen); Medienkompetenz; • Interagieren in heterogenen Gruppen (Schwerpunkt: Kooperation, Teamfähigkeit, zielgruppengerichtete Kommunikation, Diskussionsfähigkeit); • Autonome Handlungsfähigkeit und Selbstkompetenz (Schwerpunkt: interkulturelle Handlungsfähigkeit, Umgang mit Diversität und Inklusion); Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft • Reflexivität (Schwerpunkt: metakognitive Fähigkeiten) 								
<p>6</p>	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1182 1477 1294"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>b)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	b)	Klausur	90 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
b)	Klausur	90 Minuten	100 %						
<p>7</p>	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu Lehrveranstaltung a) gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
<p>8</p>	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>keine</p>								
<p>9</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in der Lehrveranstaltung nachgewiesen ist.</p>								
<p>10</p>	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<p>11</p>	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>keine</p>								
<p>12</p>	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Elise Rynkowski</p>								
<p>13</p>	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>keine</p>								

Sprachliche und fachliche Erweiterung / Berufspraktische Orientierung [Variante A: Romanistik/Französisch wird nicht mit Romanistik/Spanisch kombiniert]							
Enhancement in romance languages and cultural sciences / work experience							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
3	360	12	2-3	WS/SS	2	sp/fr	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Sprachpraxis Spanisch I	Ü	30	60	WP	25	
	b) Sprachpraxis Spanisch II oder LV Fachwissenschaft Spanisch	Ü	30	60	WP	25	
	c) Auslandspraktikum (mindestens 4 Wochen) in einem französischsprachigen Land	Praktikum	10	170	P	15	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>In Modul 3 werden zwei unterschiedliche sprachpraktische Übungen Spanisch oder alternativ eine sprachpraktische Übung und eine fachwissenschaftliche Basisveranstaltung absolviert.</p> <p>Sprachpraxis I und II bestehen in der Regel in aufeinander aufbauenden Sprachkursen des Zentrums für Sprachlehre, die nach einem Einstufungstest entsprechend den Vorkenntnissen der Studierenden besucht werden. Sollten die Studierenden bereits Kenntnisse im Spanischen auf dem Niveau B1 vorweisen, können auch Sprachkurse des Instituts für Romanistik besucht werden (Curso básico; Lexicogramática y expresión I). Alternativ zu Sprachpraxis II kann bei entsprechenden sprachlichen Kompetenzen ein sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliches Basisseminar Spanisch besucht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die sprachpraktischen Übungen geben einen Einblick in die Hauptprobleme der spanischen Grammatik und Phonetik, vermitteln Grundkenntnisse im Erstellen verschiedener Textsorten, im Kommentieren von Texten in der Fremdsprache sowie in der Übersetzung einfacher bis mittelschwerer spanischer Texte ins Deutsche. Die Lehrveranstaltung Fachwissenschaft Spanisch dient dem Erwerb bzw. der Erweiterung von Kenntnissen über den spanischen und hispanoamerikanischen Sprach- und Kulturraum. Sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliches Wissen und Methodenkenntnisse, die bereits im Rahmen des Französischstudiums erworben wurden, können nun auf neue Gegenstände angewendet werden, was eine Sensibilisierung für eine kulturvergleichende und damit spezifisch romanistische Herangehensweise fördert. <p>Im Auslandspraktikum erfolgt die eigenverantwortliche Erfüllung der innerhalb des gewählten Praktikums von dem/r Praktikumsgeber/in zugewiesenen Aufgaben.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p><u>Sprachpraxis Spanisch bzw. Fachwissenschaft Spanisch:</u></p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse der spanischen Grammatik und des Vokabulars Korrektcr schriftlicher und mündlicher Ausdruck im Spanischen 						

	<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Kenntnis zentraler Inhalte sowie Wissen um grundlegende Modelle entweder der Kulturwissenschaften, der Literaturwissenschaften oder der Sprachwissenschaften • Sensibilisierung für interkulturelle Perspektiven und gesamtromanische Fragestellungen <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz/Sprachkompetenz: Fähigkeit zu sprachlich korrekter Textproduktion in der Fremdsprache; Diskussionsfähigkeit in der Fremdsprache; interkulturelle Kompetenz • Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit • Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenfähigkeit • Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft • Medienkompetenz • Fortgeschrittene Arbeits- und Präsentationstechniken <p><u>Auslandspraktikum :</u> Der Auslandsaufenthalt dient der Vervollkommnung der Sprachkenntnisse einerseits und dem Erwerb interkultureller Kompetenz andererseits. Das Praktikum ermöglicht durch seine unmittelbare Berufsbezogenheit das Sammeln von Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern. Darüber hinaus unterstützt der Auslandsaufenthalt den Erwerb sozialer und kommunikativer Kompetenz im Land der Zielsprache. Die unmittelbare Auseinandersetzung mit Sprache und Kultur des jeweiligen Gastlandes ist auch im Hinblick auf eine spätere berufliche Qualifikation von Bedeutung.</p>								
<p>6</p>	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1032 1477 1541"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1032 373 1128">zu</th> <th data-bbox="373 1032 1038 1128">Prüfungsform</th> <th data-bbox="1038 1032 1230 1128">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1032 1477 1128">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1128 373 1541">a), b) und c)</td> <td data-bbox="373 1128 1038 1541"> Portfolio, das a) den Lernfortschritt und den Kompetenzgewinn im Spanischen dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf eine gesamtromanistische Perspektive (Gemeinsamkeiten und Differenzen, spezifische Schwierigkeiten und Synergieeffekte im Vergleich Französisch/Spanisch). b) die Erfahrungen im Auslandspraktikum dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf dessen interkulturelle Dimension. </td> <td data-bbox="1038 1128 1230 1541">30.000-50.000 Zeichen</td> <td data-bbox="1230 1128 1477 1541">100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b) und c)	Portfolio, das a) den Lernfortschritt und den Kompetenzgewinn im Spanischen dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf eine gesamtromanistische Perspektive (Gemeinsamkeiten und Differenzen, spezifische Schwierigkeiten und Synergieeffekte im Vergleich Französisch/Spanisch). b) die Erfahrungen im Auslandspraktikum dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf dessen interkulturelle Dimension.	30.000-50.000 Zeichen	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b) und c)	Portfolio, das a) den Lernfortschritt und den Kompetenzgewinn im Spanischen dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf eine gesamtromanistische Perspektive (Gemeinsamkeiten und Differenzen, spezifische Schwierigkeiten und Synergieeffekte im Vergleich Französisch/Spanisch). b) die Erfahrungen im Auslandspraktikum dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf dessen interkulturelle Dimension.	30.000-50.000 Zeichen	100%						
<p>7</p>	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu a) und b) gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
<p>8</p>	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
<p>9</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist</p>								
<p>10</p>	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<p>11</p>	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine</p>								
<p>12</p>	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Schreckenberg</p>								
<p>13</p>	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>								

Sprachliche und fachliche Erweiterung/ Berufspraktische Orientierung – Fach Romanistik Französisch (Variante B: Romanistik/Französisch wird mit Romanistik/Spanisch kombiniert)																																			
Enhancement in romance languages and cultural sciences / work experience																																			
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:																												
3	360	12	2-3	WS/SS	2	de/fr/sp	P																												
1	Modulstruktur: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 45%;">Lehrveranstaltung¹</th> <th style="width: 5%;">Lehrform</th> <th style="width: 10%;">Kontaktzeit (h)</th> <th style="width: 10%;">Selbststudium (h)</th> <th style="width: 10%;">Status (P/WP)</th> <th style="width: 15%;">Gruppengröße (TN)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>eine Lehrveranstaltung aus einem anderen am Zwei-Fach-Master beteiligten Fach</td> <td>S</td> <td>30</td> <td>60</td> <td>WP</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>eine Lehrveranstaltung aus einem anderen am Zwei-Fach-Master beteiligten Fach</td> <td>S</td> <td>30</td> <td>60</td> <td>WP</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Auslandspraktikum in einem französisch- oder spanischsprachigen Land (mindestens 4 Wochen)</td> <td></td> <td>10</td> <td>170</td> <td>P</td> <td>15</td> </tr> </tbody> </table>								Lehrveranstaltung ¹	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	a)	eine Lehrveranstaltung aus einem anderen am Zwei-Fach-Master beteiligten Fach	S	30	60	WP	45	b)	eine Lehrveranstaltung aus einem anderen am Zwei-Fach-Master beteiligten Fach	S	30	60	WP	45	c)	Auslandspraktikum in einem französisch- oder spanischsprachigen Land (mindestens 4 Wochen)		10	170	P	15
	Lehrveranstaltung ¹	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)																													
a)	eine Lehrveranstaltung aus einem anderen am Zwei-Fach-Master beteiligten Fach	S	30	60	WP	45																													
b)	eine Lehrveranstaltung aus einem anderen am Zwei-Fach-Master beteiligten Fach	S	30	60	WP	45																													
c)	Auslandspraktikum in einem französisch- oder spanischsprachigen Land (mindestens 4 Wochen)		10	170	P	15																													
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																																		
3	Teilnahmevoraussetzungen: Die Fächerkombination „Romanistik/Französisch“ und „Romanistik/Spanisch“ muss studiert werden.																																		
4	Inhalte: Abhängig von dem gewählten nicht-romanistischen Fach. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen kann aus allen am Studiengang beteiligten Fächern erfolgen, mit Ausnahme von Medienwissenschaften und Management. Insbesondere können hier auch die Module der Zusatzprofile aus dem Ergänzungsbereich gewählt werden. Im Auslandspraktikum erfolgt die eigenverantwortliche Erfüllung der innerhalb des gewählten Berufsfeldes von dem/r Praktikumsgeber/in zugewiesenen Aufgaben.																																		
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Kenntnis zentraler Inhalte sowie Wissen um grundlegende Modelle und Methoden in einem nicht romanistischen kultur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fach • Sensibilisierung für interdisziplinäre Perspektiven und Fragestellungen • Spezifische Schlüsselkompetenzen • Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit • Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenfähigkeit • Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft • Medienkompetenz • Fortgeschrittene Arbeits- und Präsentationstechniken <u>Auslandspraktikum:</u>																																		

	<p>Der Auslandsaufenthalt dient der Vervollkommnung der Sprachkenntnisse einerseits und dem Erwerb interkultureller Kompetenz andererseits. Das Praktikum ermöglicht durch seine unmittelbare Berufsbezogenheit das Sammeln von Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern.</p> <p>Darüber hinaus unterstützt der Auslandsaufenthalt den Erwerb sozialer und kommunikativer Kompetenz im Land der Zielsprache. Die unmittelbare Auseinandersetzung mit Sprache und Kultur des jeweiligen Gastlandes ist auch im Hinblick auf eine spätere berufliche Qualifikation von Bedeutung.</p>			
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b) und c)	<p>Portfolio, das</p> <p>a) die wesentlichen Inhalte der beiden Lehrveranstaltungen dokumentiert und reflektiert, welche zentralen Unterschiede zwischen dem gewählten Profulfach und dem romanistischen Fach bestehen und herausarbeitet, welche Gewinne und Erkenntnisse aus einer interdisziplinären Herangehensweise gezogen werden können.</p> <p>b) die Erfahrungen im Auslandspraktikum dokumentiert und reflektiert, vor allem im Hinblick auf dessen interkulturelle Dimension.</p>	30.000-50.000 Zeichen	100%
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu a) und b) gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>			
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>			
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>			
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>			
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine</p>			
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Schreckenberg</p>			
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können sich bei den Studiengangsverantwortlichen über die geeigneten Lehrveranstaltungen informieren. Merke: Bei der Kombination Romanistik/Französisch mit Romanistik/Spanisch muss das Mastermodul 3 zweimal absolviert und folglich insgesamt vier Lehrveranstaltungen aus anderen Fächern belegt werden. Bei einem besonderen Interesse für gesamtromanistische oder sprachhistorische Fragestellungen können zwei dieser vier Lehrveranstaltungen (also 4 von 8 SWS) durch zwei Sprachkurse in einer dritten romanischen Sprache (z.B. Italienisch oder Portugiesisch) oder in Latein ersetzt werden. 			

Fachwissenschaft und Sprachpraxis: Fallbeispiele und Analysen							
Language, literature and cultural studies – case studies							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
4	360	12	2-3	WS/SS	2	de/fr	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Fachwissenschaft C	S	30	60	WP	45	
b)	Fachwissenschaft D	S	30	150	WP	45	
c)	Lehrveranstaltung Benelux oder Forschungsseminar Korpuslinguistik oder Übung Sprachpraxis performativ	VL/Ü	30	60	WP	100/25	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte:						
<p>Das Mastermodul 4 umfasst die Masterseminare Fachwissenschaft C und D, wobei eines der beiden denjenigen der drei Bereiche abdecken muss, der im Modul 1 nicht gewählt wurde. Das vierte Masterseminar Fachwissenschaft kann frei gewählt werden und dient der Schwerpunktsetzung in einem der Bereiche Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft. Wird die Masterarbeit im Fach Romanistik/Französisch verfasst, so sollte das Thema der Arbeit in der Regel aus diesem Schwerpunktbereich stammen.</p> <p>Im Bereich c) kann entweder die Vorlesung „Einführung in die Studien internationaler Organisationen: Organisationen der Benelux-Länder und ihre Verknüpfung mit der EU“, das Seminar „Die Benelux-Union und ihre Außenbeziehungen / Fallbeispiel NRW“ oder das Forschungsseminar Korpuslinguistik oder die sprachpraktische Übung „Sprachpraxis performativ“ gewählt werden. Auf diese Weise erhalten die Studierenden die Gelegenheit, besondere Schwerpunkte des Instituts für Romanistik in Forschung und Lehre kennenzulernen (europäische Frankophonie; der Benelux-Raum und die EU; Korpuslinguistik; performative und dramenpädagogische Methoden im Fremdspracherwerb).</p> <p>Die Studierenden erwerben in den Masterveranstaltungen Fachwissenschaft die Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu erarbeiten, fachwissenschaftliche Sachverhalte und Problembereiche kritisch zu reflektieren sowie grundlegende Methoden, Theorien und Modelle der französischsprachigen Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft in einer Weise anzuwenden, die internationalen Wissenschaftsstandards in den entsprechenden Fachbereichen entspricht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Masterseminar Kulturwissenschaft dient der wissenschaftlichen Untersuchung kultureller Strukturen und kulturgeschichtlicher Prozesse der französischen und frankophonen Welt, der Methoden und Kernbereiche des kulturwissenschaftlichen Ländervergleichs sowie der selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, die anhand ausgewählter Themen (aktuelle politische Probleme, herausragende historische Ereignisse und Epochen, Entwicklungen in bildender Kunst, Architektur und Musik sowie gesellschaftspolitische Entwicklungen) und unter Rückgriff auf text- und kontextbasierten Ansätzen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung veranschaulicht werden. Besondere Berücksichtigung erfahren dabei die französisch-frankophonen Beziehungen sowie, wo immer sich dies anbietet, der vergleichende Bezug zu Deutschland und Europa. • Das Masterseminar Literaturwissenschaft dient der wissenschaftlichen Erarbeitung zentraler Aspekte der französischen und frankophonen Literatur, der selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Im 							

	<p>Vordergrund stehen dabei ausgewählte originalsprachige Werke französischer und/oder frankophoner Autoren*innen aus unterschiedlichen literarischen Epochen, die sowohl anhand verschiedener literaturtheoretischer Fragestellungen als auch im Kontext ihrer ideen-, sozial- und kulturgeschichtlichen Einordnung analysiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Masterseminar Sprachwissenschaft dient der Vertiefung zentraler Aspekte sprachwissenschaftlicher Forschung. Diese werden weitgehend selbstständig erarbeitet und in angemessener wissenschaftlicher Form mündlich/schriftlich präsentiert. Im Vordergrund stehen dabei sprachwissenschaftliche Themen, die die Sprache als Ausdrucksmittel und als solches ihre Bedeutung in der menschlichen Kommunikation untersucht. Vor diesem Hintergrund geht es auch um die prominente Rolle der Sprache und der in ihr vollzogenen Diskurse in der Ideen-, Sozial- und Kulturgeschichte der Gegenwart und Vergangenheit. Die Varietäten des Französischen in Frankreich und weltweit, Sprachkontaktphänomene und damit zusammenhängende sprachpolitische Implikationen bilden daneben einen weiteren Schwerpunkt. • Die Lehrveranstaltung Benelux vermittelt theoretisch, methodisch und praktisch wissenschaftliche Grundkenntnisse über die Benelux-Länder, wichtige Organisationen der drei Länder und ihre Außenbeziehungen, insbesondere am Fallbeispiel Nordrhein-Westfalen. Es zeigt zudem die besondere Bedeutung des Benelux-Raums für die EU auf und aktuelle zentrale Arbeitsfelder der Benelux-Union mit Partnern wie Nordrhein-Westfalen. • Im Forschungsseminar Korpuslinguistik lernen die Studierenden anhand von elektronischen Korpora aus deduktiver Perspektive Hypothesen aus der Theorie (Lexikogrammatik, Konstruktionsgrammatik) zu überprüfen und aus induktiver Perspektive empirische Befunde zu erstellen, die in einen theoretischen Kontext integriert werden müssen. <p>Die Übung Sprachpraxis performativ vermittelt die Fähigkeit zum expressiven und kreativen Umgang mit dem Französischen in unterschiedlichen Kommunikationssituationen. Die Studierenden sind in der Lage, interkulturelle Handlungsfähigkeit performativ auszugestalten.</p>
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele</p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • nähern sich fachlichen Fragestellungen mit einer forschenden Grundhaltung und können fachliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse in der Fremdsprache darstellen. • verfügen über vertiefte Erkenntnis-, Arbeits- und Beschreibungsmethoden des Faches. • reflektieren die gesellschaftliche Bedeutung des Faches – auch im Vergleich zu anderen Fächern. • verfügen über vertiefte Kenntnisse der französischsprachigen Kultur, Literatur und Sprache. • erweitern ihre Kompetenzen in digitalen Informations-, Kommunikations- und Kulturpraktiken, gestützt auf eigene Erfahrungen forschenden Lernens und begleitet von einer angeleiteten vertieften Reflexion auf die spezifischen Potenziale und Probleme moderner bzw. digitaler Medien, immer auch im Vergleich zu analogen Kommunikations- und Handlungsformen. • lernen theoretische Ansätze und Konzepte zum Zusammenhang von wissenschaftlichen Fragen internationaler Organisationen bzw. Institutionen und ihrer regionalen und internationalen Verflechtungen • lernen ein Europa der Regionen in ein Verhältnis setzen zu anderen politischen Rahmungen der Europäischen Union • erlernen den Umgang mit korpuspezifischen digitalen Recherchertools sowie Grundkenntnisse der Skriptprogrammierung und der Datenmodellierung • erlernen Methoden und Techniken des performativen Sprachgebrauchs in der Fremdsprache <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit

	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenarbeit • Kommunikative Kompetenz: Fähigkeit, Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz • Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft. • Medienkompetenz • Allgemeines Basiswissen: Arbeits- und Präsentationstechniken • Vertiefung der Anwendung digitaler Arbeitsmethoden auf der Grundlage von Recherchertools, Datenbanken, Korpora und literatur- sowie sprachwissenschaftlich annotierter Texte. Synchroner und asynchroner Formen der Teilnahme an und Leistungserbringung in Lehrveranstaltungen • interkulturelle Kompetenz im Bereich politischer internationaler Organisationen der Benelux-Länder in kultur- sowie gesellschaftspolitischen Kontexten • Performative Kompetenz: Studierende erlernen den kreativen Umgang mit der französischen Sprache in unterschiedlichen, auch unbekannteren Situationen 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) oder b)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>ca. 50.000 Zeichen</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 50.000 Zeichen	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 50.000 Zeichen	100%						
7	<p>qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Die Masterveranstaltungen Fachwissenschaft im Masterstudiengang Komparatistik, im Masterstudiengang Kulturerbe und in den Masterstudiengängen im Lehramt</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sabine Schmitz</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>								

Abkürzungen:

de= deutsch

en=englisch

fr=französisch

sp=spanisch

P=Pflicht

WP=Wahlpflicht

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819